

Publikation: Westfälische Nachrichten

Erscheinungstermin: 17. Januar 2004

## Sehreste mit dem Lichtkoffer aktivieren

1500 Euro kamen bei der Aktion für die Westfälische Schule für Blinde und Sehbehinderte zusammen



Berthold Ostlinning (2.v.l.) und Gisela Grundmann (r.) von der Werbegemeinschaft Kinderhaus informierten Gabi Stroetmann, Gaby Barfues und Peter Lorenz (v.l.) von der Westfälischen Schule für Blinde und Sehbehinderte über das Ergebnis der Weihnachtsaktion. Die Schule kann nun neue Lichtkoffer anschaffen. (Foto: -kaj-)

**-kaj- Münster-Kinderhaus – 1500 Euro -** das ist das bislang beste Ergebnis, das die Kinderhauser Werbegemeinschaft mit einer Weihnachts-

aktion erreicht hat. Drei Walnüsse für einen Euro - das kam an bei den Kinderhauser Bürgern. Und sie wussten genau, das das Geld dazu verwendet wird, Lichtkoffer für die Zöglinge der Westfälischen Schule für Blinde und Sehbehinderte anzuschaffen.

Berthold Ostlinning und Gisela Grundmann überreichten die Spende an Schulleiter Peter Lorenz sowie Gaby Stroetmann und Gaby Barfues von der Beratungsstelle der Schule, die über die Höhe des Betrages sehr glücklich sind. Denn die Lichtkoffer der neuen Generation, die jetzt für die Schule erschwinglich sind, bieten wesentlich bessere Arbeitsmöglichkeiten. Innerhalb der Frühförderung besuchen die Lehrer der Schule regelmäßig Kinder zuhause, um mit ihnen zu arbeiten. Dabei geht es darum, Sehreste zu aktivieren und stimulieren. Denn die Diagnose "blind" bedeutet nicht, dass ein Kind nichts sehen kann. Die Lehrer helfen, vorhandene Potenziale zu trainieren.

Die neuen Lichtkoffer wiegen nur zwei Kilogramm und haben eine magnetische Oberfläche, die viele Einsatzmöglichkeiten bietet. Sie eignen sich zum visuellen Training und zur Begriffsbildung durch Licht, Farben und Kontraste in Verbindung mit Formen und Größen.